

OBERRAUTER

RAUM + FARBE

Raum für
zeitlose
Begeisterung



Die Wohnzeitung

Das Zuhause als Spiegel der Persönlichkeit



Wir und Sie. Stilsichere Wohnkonzepte von A bis Z. Sind Sie bereit?

Wie würden Sie sich beschreiben?

Sind Sie ein Mensch, der viel Input, Abwechslung und starke Kontraste zum Leben braucht? Oder suchen Sie eher die Stille, um ganz in sich zu ruhen und einen Moment richtig genießen zu können? Vielleicht ist es ja auch beides – untertags darf es gern etwas quirliger und bunter zugehen, während am Abend sanftes Licht und ruhige Stimmung herrschen sollen. Natürlich ist auch nicht jeder Tag gleich – doch das Zuhause soll immer ein Ort sein, an dem man sich ausnahmslos wohl fühlt.

Daher finden wir es wichtig, diesen Ort auch ganz nach Ihren Bedürfnissen zu planen und zu gestalten. Gute Raumausstattung fängt für uns bei der Beratung an. Als Profis für individuelle Raumgestaltung entwickeln wir Konzepte, die voll und ganz Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Lebensstil entsprechen.

Allein Farbe bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, einen Raum zu gestalten. Verträumtes Blau, entspanntes Grün, zartes Pastell oder kräftige Rottöne verleihen einem Raum einzigartigen Charakter. Geschickt platzierte Kissen, Teppiche oder Vorhänge können gleichermaßen Blickfang und Leitmotiv des Ambientes sein. Und an den Wänden machen sich Farben sowieso immer gut: Sie strukturieren einen Raum, beleben oder beruhigen. Und worauf stehen Sie in Sachen Boden: Soll er aus Holz sein? Aus Vinyl? Oder spüren Sie gerne flauschigen Teppich unter Ihren Füßen? Sie allein entscheiden!

Doch auch die Nachhaltigkeit spielt eine immer wichtigere Rolle für Wohnen und Leben. Auch wir wollen einen Beitrag leisten, um die Natur und die Schönheit unserer Region zu erhalten. In der neuesten Ausgabe unserer Wohnzeitung stellen wir Ihnen daher nicht nur die aktuellsten Einrichtungstrends, sondern auch nachhaltige Produkte zur Realisierung Ihrer Wohnträume vor.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Schmökern!

Robuster Allrounder

Wunderschönes Parkett oder edle Fliesen sind traumhaft schön, verlangen aber auch einiges an Vorsicht und Pflege, um ihr Aussehen so lange wie möglich zu behalten. Ein moderner Vinylboden kann natürliche Materialien realistisch nachbilden und stellt damit eine pflegeleichte und kostengünstige Alternative dar.

Vinylböden bestehen aus mehreren elastischen Schichten. Die oberste dieser Schichten, die sogenannte Dekorschicht, wird bedruckt und geprägt, was eine nahezu unbegrenzte Design- und Farbauswahl sowie ein besonderes haptisches Erlebnis ermöglicht.

Bei Tag und Nacht perfekt

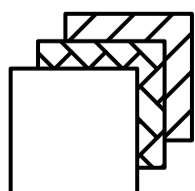
Im Vergleich zu Parkett- oder Fliesenböden bietet Vinyl einen hohen Begehkomfort. Es ist weicher und komfortabler unter den Füßen und schont dadurch die Gelenke. Fußwarm auch in kalten Winternächten, gehören morgendliche Gänsehautschauer beim Aufstehen der Vergangenheit an. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Trittschalldämmung: Auch in einem quirligen Haushalt werden Störgeräusche auf ein Minimum reduziert!

In der Küche

Einer der wichtigsten Vorteile von Vinylböden ist ihre Wasserbeständigkeit. Leicht zu reinigen und zudem ausgesprochen robust, macht sie dies zu einer ausgezeichneten Wahl für die Küche. Einige Oberflächenprägungen sorgen für eine erhöhte Rutschfestigkeit, was zusätzlichen Komfort und Sicherheit bietet.

UNSER TIPP

Vinylböden gehören zu den Bodenbelägen mit dem geringsten Pflegeaufwand. Staubsaugen oder Wischen mit einem feuchten Tuch oder Mopp genügt in den meisten Fällen. Filzgleiter unter Möbeln und Stühlen schützen vor Kratzern und Druckstellen.



Fragen Sie doch eVA!

Sie kennen gewiss das Orakel von Delphi? Kryptische, oft schwer interpretierbare Weissagungen der Pythia waren im antiken Griechenland des Öfteren Anlass für Irrungen und Wirrungen.

Wir wollen gar nicht erst anfangen zu spekulieren, wie die Antwort auf eine Anfrage nach dem persönlichen Wohnhoroskop gelautet hätte. Spaß beiseite: Alles andere als eine rätselhafte Göttin, jedoch nahezu allwissend ist eVA, unser digitales Beratungstool, das Ihnen gemeinsam mit unseren menschlichen Profis bei Ihrer Wohnraumplanung zur Seite steht. Dabei fragt eVA gewissenhaft sämtliche Rahmenbedingungen für die Gestaltung Ihrer vier Wände ab – von grundlegenden Dingen wie Größe und Bauweise bis hin zu individuellen Parametern wie Allergien, Lebensrhythmus und Zukunftspläne. Dann kann es losgehen!

Mit eVA stimmt die Richtung

Sie sind noch nicht sicher, mit welchen Designs und Materialien Sie Ihre vier Wände verschönern möchten? Kein Problem: Mit dem kurzweiligen und aufschlussreichen Style-Check lotst eVA Sie durch verschiedenste Wohnwelten, Farbfamilien und Stilrichtungen. Interaktiv bewerten Sie diese ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack – je nach Ausprägung wird daraus ein individuelles „Wohnhoroskop“ erstellt.

Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter

Passend zu Ihrem individuellen Profil wartet eVA mit Vorschlägen aus ihrem umfangreichen Portfolio und absolut unkomplizierten Vergleichsmöglichkeiten auf und schlägt damit jeden Katalog um Längen und Breiten.

Tauchen Sie ein in eine Welt voll unendlicher Inspirationen und Produktlandschaften – bei eVA und unseren kompetenten Wohnprofis sind Sie in den besten Händen, wenn es um die Erfüllung Ihrer Wohnträume geht!

Übriges: Wussten Sie, dass eVA auch online auf unserer Website für Sie zugänglich ist? Machen Sie doch bequem von zu Hause aus den Style-Check oder die Wohnraumplanung und holen Sie sich anschließend bei uns vor Ort die schönsten Ideen und wohnlichsten Lösungen!



Von der Natur, für die Natur

Ein Holzboden ist nicht nur schön, sondern auch wohngesund – und im Vergleich zu anderen Materialien besonders nachhaltig. Holz wächst ja schließlich nach, oder? Ganz so einfach ist es leider nicht.

Holzboden ist nicht gleich Holzboden: Entscheidende Unterschiede bei der Bewirtschaftung der Forste, bei der Lieferkette und der Produktionsweise haben einen großen Einfluss auf die Ökobilanz Ihres neuen Bodenbelags. Deshalb sollte man sich vor der Anschaffung informieren, welche Ressourcen im Detail verwendet werden und welche Lebensdauer das Produkt vor beziehungsweise welche Transportwege es hinter sich hat

Fragen Sie nach der Herkunft!

Wälder sind ein einzigartiges Ökosystem, das nicht nur unerlässlich für die Artenvielfalt unserer Erde ist. Auch die überragende Fähigkeit von Bäumen, CO₂ zu binden, macht Holz zu einem Werkstoff mit hervorragender Ökobilanz: Parkett spart sechs bis acht Kilogramm CO₂ pro m². Lange Transportwege und Raubbau an der Natur machen diese Bilanz allerdings schnell zunichte, weshalb man Tropenhölzern in jedem Fall den Rücken kehren sollte. Doch auch bei Ahorn & Co ist Vorsicht geboten: Auch bei uns heimische Holzarten werden häufig aus weit entfernten Regionen wie Kanada, Sibirien oder Rumänien importiert, weshalb sich ein genauer Blick auf die Herkunft der Hölzer empfiehlt.

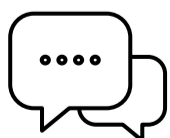
Heimisch, vielseitig, gesund

Robuste Eiche, charakterstarker Ahorn, warmherzige Buche, vielseitige Nuss oder edle Kirsche: Die große

Auswahl an heimischen Hölzern bietet für alle Vorlieben und Geschmäcker das Passende. Dies und die transparente Nachverfolgbarkeit von Lieferketten und Herkunft sind ein weiteres Plus für einen Parkettboden aus der Umgebung. Nicht zuletzt aufgrund seiner Langlebigkeit hat Massivholzparkett in puncto Nachhaltigkeit ohnehin die Nase vorn. Doch auch das Raumklima profitiert entscheidend vom Einsatz des natürlichen Werkstoffs: Holz besitzt die Fähigkeit, die Luftfeuchtigkeit im Raum positiv zu beeinflussen und gesundheitsschädigende Inhaltsstoffe der Luft zu absorbieren.

Gütesiegel geben Sicherheit

FSC-zertifiziertes Holz muss aus Wäldern stammen, in denen das Ökosystem noch intakt und der Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten gewährleistet ist. Das **Österreichische Umweltzeichen** überprüft zusätzlich zu diesen Kriterien auch Beschichtungen, Kleber und andere Oberflächenbehandlungen. Ähnlich verfährt das etablierte Umweltsiegel **Blauer Engel** bei seinen Zertifizierungen. Zu den strengsten zählen die Anforderungen von **Naturland**: Holz aus tropischen Wäldern ist von vorn herein von der Zertifizierung ausgeschlossen, verboten sind weiteres Kahlschlag, Monokultur sowie der Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln.



Gepflegter Auftritt: M. Mag. Jochen Oberrauter erklärt, wie sich Parkett nachhaltig erneuern lässt.

Parkettboden erneuern, ohne ihn auszutauschen – wie funktioniert das?

Grundsätzlich ist Holz ein robuster und dankbarer Werkstoff, den man vielfältig gestalten kann. Wozu also einen an sich noch guten Boden entfernen, weil sich die Vorlieben in Sachen Farbe oder Stil geändert haben? Es gibt nachhaltigere Methoden!

Was würden Sie in diesem Fall empfehlen?

Der erste Schritt für eine Neugestaltung ist der richtige Schliff. Will man die Farbe des Bodens ändern, darf der Boden nicht zu grob, aber auch nicht zu fein abgeschliffen werden. Hier ist definitiv der Profi gefragt!

Was sollte bei der Wahl der Farbe beachtet werden?

Man darf nicht vergessen, dass jede Holzart anders

ist: Der endgültige Farbton hängt auch von der Maserung und der Eigenfarbe ab. Am besten ist, dies vorab mit dem Profi zu besprechen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Grundsätzlich gibt es aber mit farbigen Ölen und Lacken verblüffende Möglichkeiten, dem Parkettboden einen neuen Look zu verleihen.

Wann kann der umgestylte Boden wieder betreten werden?

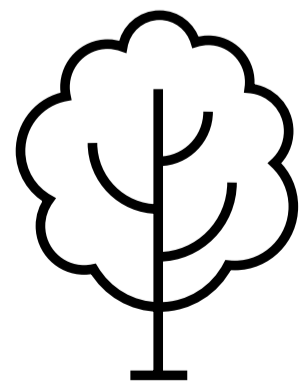
Die Farbe wird mit einer Einscheiben-Maschine gleichmäßig aufgetragen und muss anschließend mindestens 24 Stunden bei konstanten Temperaturen trocknen. Anschließend erfolgen wie gewohnt Grundierung und Versiegelung. Fertig ist der neue alte Boden!



FAZIT

Sorgsam ausgewähltes Parkett ist die beste Wahl - für Ihr Zuhause und für die Umwelt!

**So geht die
Rechnung in Sachen
Nachhaltigkeit auf**



Grüne Visionen für die Zukunft



Die Wiederverwertung nicht mehr benötigter Produkte ist ein wichtiger Bestandteil der globalen Bemühungen um Umweltschutz und Einsparung von Ressourcen. Doch das allein reicht nicht.

Wir alle kennen das Prinzip seit unserer Kindheit und halten uns mehr oder weniger brav daran: Mülltrennung. Plastik hier, Glas da, Altpapier dort, um wichtige Rohstoffe der Wiederverwertung zuzuführen. Was für einen Privathaushalt wunderbar funktioniert, war in der Industrie in früheren Zeiten nicht ganz so einfach. Oftmals fielen während der Produktion Reste an, deren Wiederaufbereitung nicht oder nur eingeschränkt möglich war. Doch mittlerweile setzt man auf das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und Zero Waste Produktion.

Teppiche, Bodenbereiter der Nachhaltigkeit?

Wussten Sie, dass der jährliche Verbrauch von Teppichböden innerhalb der EU bei etwa 685 Millionen m² liegt? Kein Wunder, bedenkt man die vielfältigen Einsatzgebiete der weichen, angenehmen Bodenbeläge: Von Privathaushalten über Firmengebäude, Autos, Flugzeuge oder Warenhäuser erfreuen sich textile Böden stetiger Beliebtheit. Viele davon sind allerdings reine „Verschleißteile“. Diesem Trend setzt der deutsche Hersteller OBJECT CARPET mit seinen umweltfreundlichen Teppichen neue Strategien in Sachen Umweltschutz und Zero Waste entgegen.

Ein Prozess, 100 % Recycling

Im Laufe eines Jahres fallen bei OBJECT CARPET viele Tonnen Produktionsreste an, die nun in einem einzigen Prozess ökonomisch und ökologisch sinnvoll verwertet werden. Mit der Herstellung von Entkoppelungsplatten für thermische und akustische Trennung im Hochbau entsteht aus den Resten ein sinnvolles und langlebiges Produkt für Sanierungsprojekte – das seinerseits recycelbar ist!



WAS VERSTEHT MAN UNTER KREISLAUFWIRTSCHAFT?

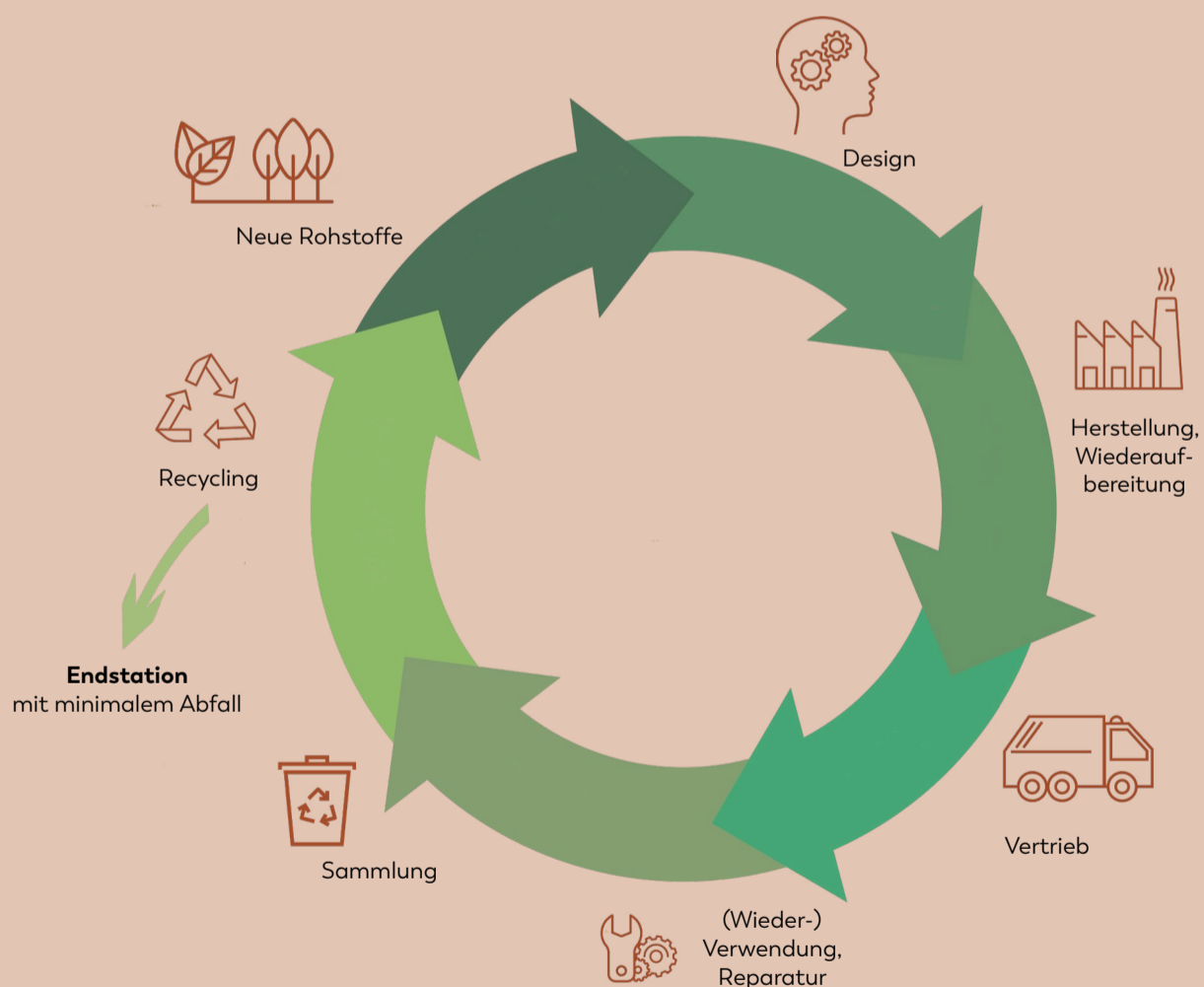
Dieses effiziente Konzept setzt auf eine Produktion, bei der sämtliche Materialien innerhalb eines Systems wiedergenutzt und recycelt werden. Dabei sinken sowohl der Anteil an Restmüll als auch der Bedarf an immer neuen Rohstoffen signifikant.

Der Schlüssel zur Kreislaufwirtschaft

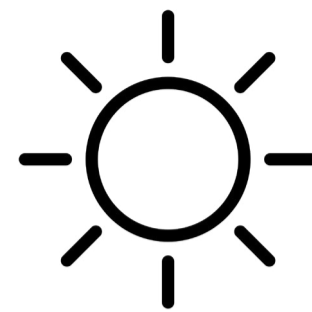
Bis 2024, so das ehrgeizige Ziel von OBJECT CARPET, sollen nur noch zirkuläre Produkte auf den Markt kommen. Das bedeutet ausschließlich recycelbare Designteppiche ohne ökologischen Fußabdruck. Ein Meilenstein in Richtung dieses Ziels war die Entwicklung eines Teppichs aus Reinmaterialien, der unkompliziert der Wiederverwertung zugeführt werden kann: Ein Mono-Material-Teppichboden aus 100 % Polyester, zu 100 % recycelbar, ohne Müll und Abfall. Auch die Bestandteile der Teppichböden und -fliesen der restlichen Kollektionen setzen sich mittlerweile nur noch aus wiederverwertbaren Stoffen ohne giftige chemische Verbindungen zusammen. Auf diese Weise entfällt auch das chemische Recycling. So werden 75 % aller Produkte der OBJECT CARPET Gesamt-Kollektion aus vollständig recyceltem Garn hergestellt. Die Akustikfliesen sind bereits seit 2017 frei von Bitumen, Latex, PVC und können restlos als Sekundär-Rohstoff recycelt werden.

Gut fürs Klima

Diesem Vorbild folgen zahlreiche andere Teppich- und Garnhersteller mit mutigen und auch unkonventionellen Konzepten. So entstehen aus sogenannten Geisternetzen, den herrenlosen Fischernetzen, die im Ozean eine große Bedrohung für die Tierwelt darstellen, Garne für Textilien. Eine kuriose Idee stammt aus den Niederlanden, wo aus Kreideabfällen die rückseitige Beschichtung von Teppichfliesen produziert wird. Und auch altbewährte Naturmaterialien wie Hanf, die gänzlich ohne Pestizide und andere Schadstoffe auskommen, boomen bei der Herstellung ökologischer und zugleich ästhetischer Teppiche.



Das Zero Waste-Prinzip versucht, nicht erst beim Müll, sondern bereits bei der Herstellung anzusetzen. Produktion, Verpackung und Materialaufwand werden so konzipiert, dass Müllberge gar nicht erst entstehen und allfällige Reste ebenfalls sinnvoll verwendbar sind.



Raffinierte Schattenspendender locken ins Freie

Erinnern Sie sich an die Sommer Ihrer Kindheit und Jugend, als „draußen schlafen“ ein riesiges Abenteuer war? An die scheinbar endlosen Sommerferien, als man sorglos sein Zelt am Badesee aufschlug oder mit dem Rucksack von einem Campingplatz zum nächsten tingelte?



Dann erinnern Sie sich wahrscheinlich auch daran, wie herrlich sich hinterher ein richtiges Bett, ein weicher Sessel und eine Mahlzeit an einem normalen Tisch anfühlten.

Heute, wo wir erwachsen sind, stehen uns zahlreiche Möglichkeiten offen, das wunderbare Gefühl von Freiheit und Natur mit angenehmem Wohnkomfort zu verbinden. Und das Beste ist: Wie damals auf dem

Zeltplatz kann man die modulare Outdoor-Gestaltung anpassen und verändern, wie es gerade passt. Individuell und nach Maß gefertigte Sonnenschutzlösungen passen sich an jede Bauweise an. Mit Markise, Sonnensegel & Co verwandeln sich hitzeflirrende Außenbereiche an heißen Sommertagen in eine schattenspendende Wohlfühloase.



Wohnen im Freien

Wenn die Temperaturen steigen, hält man sich gern auf Balkon oder Terrasse auf. Dabei sind Sicht- und Sonnenschutz ebenso wichtig wie eine heimelige, optische Abtrennung des luftigen Zusatzzimmers. Mit Vertikal- und Seitenwandmarkisen schlägt man mehrere Fliegen mit einer Klappe: Die raffinierten Textillösungen bieten seitlichen Sicht-, Blend- und Windschutz für Terrassen und Balkone und schaffen gleichzeitig ein luftig-sommerliches Wohnfühlambiente. Die große Auswahl an transparenten oder blickdichten, dezenten oder farbenfrohen Stoffen bietet Freiraum für sämtliche Gestaltungsträume. Ähnlich großen Freiraum bietet übrigens auch die Montage der Seitenwandmarkisen, die in einem beliebigen Winkel gerade oder schräg ausgeführt werden kann.

Sommernachtstraum Laube

Ob direkt am Haus oder etwas weiter in den Garten gesetzt, ist eine Laube, auch Pergola genannt, ein geliebter Schattenspender an heißen Tagen. Und auch in lauen Sommernächten verbringt man gern die Zeit unter (fast) freiem Himmel. Denn eine Pergola bietet Ihnen – und auch den Gartenmöbeln! – perfekten Schutz vor plötzlich einsetzenden Sommergewittern. Praktisch gegen tiefstehende Sonne, Windböen oder allzu neugierige Blicke wirken hier seitliche Beschattungssysteme. Das Tuch wird dabei seitlich wie ein Reißverschluss geführt und hält so auch starken Windböen stand, wobei die Steher über ein flexibel verstellbares Gelenk verfügen. Der Stand der Sonne mag sich ändern – der Schatten bleibt da, wo er sein soll!

Wintergarten, Sommerfrische

Stufenlos ausfahrbar und nicht umsonst als „Klimaanlage für Terrassen“ bezeichnet, sind Wintergarten-Markisen. Nicht nur für Wintergärten, sondern auch für freie Außenkonstruktionen bieten die extrem witterungsbeständigen und individuell steuerbaren Systeme eine ganzheitliche Lösung. Dabei unterscheidet man zwischen Unterglas-Montage, bei welcher der textile Schattenspender besser vor der Witterung geschützt ist, und Oberglas-Montage, die besseren Hitzeschutz gewährleistet. Windhochschlagsicherung, Stoffstützrohre oder Stoffstützseile trotzen auch ruppigen Wetterbedingungen, während der hochsensible Sonnen- und Windsensor selbstständig auf wechselnde Gegebenheiten reagiert. Und Sie? Dürfen sich bequem zurücklehnen und einen Sommer ganz wie früher genießen. Nur mit einem Hauch mehr Komfort.

Sichtschutz für Fortgeschrittene

Ein gutes Vorhangsystem ist ein all-in-one Einrichtungselement, das unzählige Vorteile in sich vereint.

Wie alle Wohntextilien verleihen auch Vorhänge einem Raum Flair und Tiefe. Sie verschönern das Ambiente und schützen zugleich vor allzu neugierigen Blicken, gleißender Sonne oder unangenehm hellem Mondlicht. Und auch die Raumakustik verbessert sich durch die textilen Alleskönner erheblich. Kein Wunder, dass bei der Vielfalt an Designs und Funktionen die Wahl schwerfällt. Grundsätzlich gilt: Für den Schlafbereich empfehlen sich Vorhänge mit besonders guten Verdunkelungseigenschaften, während im Arbeits- und Wohnbereich zwar Sichtschutz, aber auch Lichtdurchlässigkeit gewährleistet sein muss.

Eine wichtige Rolle spielt in jedem Fall das Aufhängungssystem, das sich perfekt an die individuellen Anforderungen im Raum anpassen lässt. Bei einer zweifachen Vorhangschiene können zum Beispiel zwei verschiedene Vorhänge hintereinander aufgehängt und somit unterschiedlichste Stoffe mit verschiedenen Eigenschaften hervorragend kombiniert werden. Stets im Trend

und für diese Zwecke besonders geeignet sind beispielsweise Aluminium-Schienen, da sie sich fast unsichtbar anbringen lassen und eine zeitlos-elegante Lösung für viele Anwendungsbereiche darstellen. Gleichzeitig überzeugen sie durch ihre Biegsamkeit und passen sich so an sämtliche Raumformen an.


Geräuschlos und wie von Zauberhand

Noch mehr Komfort bieten elektrische Vorhangsysteme, die per Schalter, Fernbedienung oder App bedient werden. Sie erleichtern nicht nur bei sehr hohen Räumen oder schweren Stoffen die Handhabung, sondern verleihen auch jedem Raum einen Hauch von Luxus.

Den größten Komfort bieten Steuerungssysteme, die ganz nach Ihren individuellen Wünschen programmiert werden können. So können Sie beispielsweise den Zeitpunkt bestimmen, zu dem der Vorhang sich schließen und die Beleuchtung aktiviert werden soll. Praktisch im Alltag, schützt dieses Feature im Urlaub vor Einbrüchen, da Ihr Zuhause dadurch bewohnt wirkt.

Auch das Raumklima lässt sich mit einem gut gewählten Vorhangsystem steuern: Übersteigen im Sommer die Temperaturen einen gewissen Wert oder fällt die Sonne frontal in den Raum, schließt sich Ihr Vorhang automatisch. So werden Ihre Möbel und Pflanzen geschützt und Ihr Zuhause bleibt angenehm kühl. Im Winter öffnet sich der Vorhang automatisch, um die Sonne hereinzulassen und Ihre Heizkosten zu senken!





Die Zukunft der Fensterdekoration ist motorisiert.



So schön kann Energiesparen sein

Fenster sind leider in den meisten Gebäuden die größte Schwachstelle, wenn es um Energieeffizienz geht. Trotz guter Isolation können in kalten Wintern bis zu 50 % der Heizenergie entweichen, während im Sommer Klimaanlage & Co auf Hochtouren laufen und die Stromkosten mit den Temperaturen steigen. Dabei gibt es eine Lösung, die so simpel wie clever ist: Vorhänge.

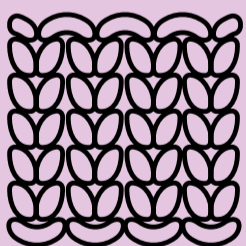
Altbewährt, neuentdeckt

Dünne Stores, stylische Dekorgardinen und zusätzliche Elemente wie Rollos und Rollläden halten nicht nur unerwünschtes Licht und Insekten fern, sondern sind auch eine physische Barriere gegen Hitze und Kälte.

Besonders im Winter spart dieser Effekt nicht nur Heizkosten, sondern liefert auch mehr Komfort. Wussten Sie, dass sich bereits mit einem normalen Vorhang vor den Fenstern der nächtliche Wärmeverlust um 6 % reduzieren lässt? Je dicker und schwerer der Stoff, desto besser hindert er die Wärme daran, zu entweichen – und die kalte Zugluft daran, Sie aus Ihrem Lehnstuhl am Fenster zu vertreiben. Und was wirkt heimeliger, als ein mollig-dicker Vorhang an einem kalten Wintertag?

Thermostoffe

Speziell gefütterte oder mit Silberfolie beschichtete Vorhangstoffe bieten einen zusätzlichen und hochwirksamen Schutz - im Winter vor Wärmeverlust und im Sommer vor Überhitzung durch erhöhte Sonneneinstrahlung. Die Beschichtung reflektiert im Winter die von der Heizung erzeugte Wärme nach innen sowie im Sommer die heftige Sonneneinstrahlung nach außen und bildet somit eine effektive Trennung zwischen drinnen und draußen. Auch Thermojalousien und Hitzeschutz-Rollos sind sowohl optische als auch energiesparende Gestaltungselemente, die das Wohnklima buchstäblich nachhaltig beeinflussen.



Trendthema Haptik

Designs zum Anfassen sind wieder im Trend, wenn es um Wohntextilien geht! Ob man nun eine üppige Kissenlandschaft auf dem Sofa bevorzugt oder einen opulenten Vorhang, mit den gewebten Kunstwerken ziehen ab sofort Sinnlichkeit und Gemütlichkeit im Zuhause ein. Stoffe werden wieder dichter und vielseitiger eingesetzt, Struktur und Fülle feiern ein Comeback. So stehen dreidimensional wirkende Oberflächen, breiter Cordvelours, wolliges Bouclé oder schimmernder Mohair-Velours wieder hoch im Kurs für faszinierende Wohnwelten.



Neues Outfit für Ihr Lieblingsstück

Das gemütliche Fauteuil, in dem Sie hunderte von Stunden verbracht haben. Die einstmals elegante Chaiselongue von der Oma. Oder der alte Klavierstuhl, der wahrlich vieles ertragen hat: Es gibt Lieblingsmöbel, von denen man sich niemals trennen würde – und die genau deshalb irgendwann eine neue Polsterung brauchen.



Aus alt machen wir
neu. Genau nach
Ihren Wünschen.

Und weil diese neue Polsterung im besten Fall wiederum jahrzehntelang halten und schön aussehen soll, wird die alte erst einmal von Grund auf zerlegt und dann völlig neu aufgebaut. Eine aufwändige Prozedur, die sich jedoch auf alle Fälle lohnt – schließlich sorgt sie nicht nur für einen neuen Look Ihres Lieblingsstücks, sondern auch für einen besseren Sitzkomfort. Vor allem dann, wenn die Füllung womöglich an manchen Stellen bereits herausgequollen ist.

Am Beginn steht auf jeden Fall ein Beratungsgespräch, bei dem eruiert wird, in welchem Zustand das Möbelstück sich befindet. Außerdem spielen Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen eine große Rolle: Sind Sie beispielsweise eher der Typ für eine legere Polsterung, weil sie es gerne weich und

kuschelig haben? Oder schätzen Sie eine straffere Variante mit flacheren Polstern? Schwebt Ihnen schon ein ganz bestimmter Bezugsstoff vor – vielleicht die Trendmaterialien Velours oder Wolle? Oder möchten Sie lieber noch eine Reihe anderer Stoffe und Muster sehen?

Wie auch immer: Sobald Sie Ihre Wahl getroffen haben, wird ein Kostenvoranschlag erstellt – dann kann's aber auch schon losgehen: Zu allererst wird die alte Polsterung entfernt, was man Abstemmen nennt. Danach wird die Sitzfläche neu begurtet, außerdem müssen die Möbelfedern in Handarbeit aufgenäht werden. Nun erfolgt die Schnürung der Federn und deren gleichmäßige Abdeckung durch die sogenannte Schoppung – auf diese Weise wird auch die endgültige Form der Polsterung festgelegt. Ist dies alles erledigt, wird der Unterbezug an-

gebracht, auch „Weißpolsterung“ genannt.

Erst jetzt wird das Möbelstück mit dem eigentlichen Stoff, den Sie sich ausgesucht haben, bezogen. Und falls Sie es gerne verspielt oder romantisch mögen, können zur Veredelung am Schluss natürlich auch schmückende Borten, Spitzen oder Kordeln angebracht werden. Geschmäcker sind nun mal verschieden, doch die Freude ist immer gleich groß, wenn man sein altes Lieblingsmöbel in neuem Glanz vor sich sieht – und im ersten Augenblick gar nicht wiedererkennt.



MIT DEM CHEF AUF AUGENHÖHE: IN IHREM JOB ALS EINRICHTUNGSBERATER*IN

Sie richten leidenschaftlich gerne Räume ein, Architektur und Interior waren schon immer Ihre Lieblingsthemen?

Sie haben Freude an der Kundenberatung und sind stilsicher, kommunikativ und haben auch noch das richtige Gespür für Materialien, Farben und Einrichtungsstile?

Dann bewerben Sie sich noch heute! Bei uns sind Sie kein winziges Rädchen in einer großen Maschine, sondern wesentlicher Bestandteil eines engagierten Teams in einem Familienunternehmen im Mariazellerland und in einer zukunftssicheren Branche!

Mehr über unsere Jobs finden Sie auf unserer Website. Melden Sie sich gerne auch telefonisch bei **Jochen Oberrauter** unter **03882 2382**



Unser Service:

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven und verlassen Sie sich bei der Gestaltung Ihres Zuhauses voll und ganz auf Ihren Profi-Betrieb. Von der Wohndesign-Beratung bis hin zur Bodenverlegung erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand!



**Wand-
gestaltung**



**Ausmess-
Service**



**Montage &
Verlegung**

Alle Serviceleistungen finden Sie unter: www.oberrauter.at/serviceleistungen

OBERRAUTER

RAUM + FARBE

Oberrauter GmbH

Wiener Neustädter Straße 22
8630 Mariazell

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Samstag:
9.00 - 12.00
Freitag:
9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00



03882 2382

office@oberrauter.at

www.oberrauter.at